

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

No. 54

What's on Next Week?

28. November - 2. Dezember 2016

Montag, 28. November 2016

Dienstag, 29. November 2016

Volkswirtschaftliches Forschungsseminar,
17 Uhr, SR 021, Ulmenstraße 69

Ronnie Schöb (FU Berlin): "Income Support, (Un-)Employment and Well-Being"

Mittwoch, 30. November 2016

Hauptseminar „Aktuelle Forschungsfragen der Vergleichenden Regierungslehre“
15 Uhr, SR 023, Ulmenstraße 69
Forschungskolloquium zum Dienstleistungsmanagement
17.00 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69

Adam Jarosz (Universität Zielona Gora): „Die aktuelle politische Entwicklung in Polen“

Carolin Dürr (externe Doktorandin, Lehrstuhl für ABWL: Unternehmensrechnung und Controlling (Prof. Dr. Peter C. Lorson)): "Auswirkungen von Key Audit Matters auf die Arbeit von Wirtschaftsprüfern"

Wolfgang Maier (externer Doktorand, Lehrstuhl für ABWL: Unternehmensrechnung und Controlling (Prof. Dr. Peter C. Lorson)): "Auswirkungen des Control-Konzepts nach IFRS 10 auf Kreditentscheidungen von Banken"

Donnerstag, 1. Dezember 2016

Ringvorlesung „Kritische Entwicklungszusammenarbeit“
17.15 Uhr, HS 224, Ulmenstraße 69

Prasad Reddy (Zentrum für soziale Inklusion, Migration und Teilhabe, ZSINT): „Development Diversity: Umgang mit Rassismus – Fallen der Entwicklungszusammenarbeit“

Freitag, 2. Dezember 2016

Volkswirtschaftliches Forschungsseminar,
16.45 Uhr, HS 224, Ulmenstraße 69

Dominik Wied (Universität Köln): "Estimating Derivatives of Function-Valued Parameters in a Class of Moment Condition Models"

Dienstag, 29.11., 17 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69: **Ronnie Schöb** (FU Berlin): "Income Support, (Un-)Employment and Well-Being"



Ronnie Schöb ist Professor für Finanzwissenschaft mit dem Schwerpunkt internationale Finanzpolitik an der Freien Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Zufriedenheitsforschung, Arbeitsmarktpolitik, Reform des Sozialstaats und Umwelt und Ressourcenökonomik. Der folgende Abstract beschreibt den Inhalt seines Vortrag:

Using specific panel data of German welfare benefit recipients, we investigate the nonpecuniary life satisfaction effects of in-work benefits. Our empirical strategy combines difference-in-difference designs with synthetic control groups to analyze transitions of workers between unemployment, regular employment and employment accompanied by welfare receipt. Working makes people generally better off than being unemployed, but employed welfare recipients do not reach the life satisfaction level of regular employees. This implies that welfare receipt entails non-compliance with the norm to make one's own living. Our findings allow us to draw cautious conclusions on employment subsidies paid as welfare benefits.

Mittwoch, 30.11., 15 Uhr, SR 023, Ulmenstr. 69: **Adam Jarosz** (Universität Zielona Gora): „Die aktuelle politische Entwicklung in Polen“



Dr. Adam Jarosz hat seine Dissertation über den Transformationsprozess in Thorun und Rostock geschrieben. Er hat darüber hinaus Aufsätze zu den Wahlen und zur regionalen politischen Kultur in Polen veröffentlicht.

Mittwoch, 30.11., 17 Uhr, SR 118, Ulmenstr. 69:



Carolin Dürr (externe Doktorandin, Lehrstuhl für ABWL: Unternehmensrechnung und Controlling (Prof. Dr. Peter C. Lorson)): "**Auswirkungen von Key Audit Matters auf die Arbeit von Wirtschaftsprüfern**"

Das Ansehen des Berufstandes der Wirtschaftsprüfer hat durch die Finanzmarktkrise stark gelitten. Die Abkehr vom bisherigen Bestätigungsvermerk („Formeltestat“) hin zu einem nicht standardisierten Bestätigungsvermerk durch die Beschreibung von sogenannten Key Audit Matters (KAM) bei Unternehmen von öffentlichem Interesse (PIEs) soll dazu beitragen, die Transparenz der Abschlussprüfung zu verbessern, das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Qualität der Abschlussprüfung zu steigern sowie die Erwartungslücke zu reduzieren. Vor diesem Hintergrund skizziert Frau Dürr ihr Promotionsvorhaben. Sie untersucht die Auswirkungen dieser Neuregelung auf die Arbeit von Wirtschaftsprüfern.



Wolfgang Maier (externer Doktorand, Lehrstuhl für ABWL: Unternehmensrechnung und Controlling (Prof. Dr. Peter C. Lorson)): "**Auswirkungen des Control-Konzepts nach IFRS 10 auf Kreditentscheidungen von Banken**"

Für IFRS-Konzernabschlüsse ist innerhalb der EU seit dem 1. Januar 2014 der Rechnungslegungsstandard IFRS 10 „Consolidated Financial Statements“ verpflichtend anzuwenden. IFRS 10 enthält neue Regelungen, wann eine Gesellschaft im Konzernabschluss zu konsolidieren ist. Gemäß diesen Regelungen könnte nun auch aus umfangreichen kreditvertraglichen Eingriffsrechten, wie sie sich Banken beispielsweise im Rahmen der Restrukturierung von Kreditnehmern in wirtschaftlichen Schwierigkeiten einräumen lassen, eine Konsolidierungspflicht bei der Bank über ihren Kreditnehmer entstehen. Vor diesem Hintergrund berichtet Herr Maier über den Stand seines Promotionsvorhabens. Er untersucht die Frage, ob Banken zur Vermeidung ungewollter Konsolidierungen zukünftig ihr Verhalten im Rahmen der Kreditvergabe und Kreditbetreuung verändern werden.

Donnerstag, 01.12., 17.15 Uhr, HS 224, Ulmenstr. 69: Prasad Reddy (Zentrum für soziale Inklusion, Migration und Teilhabe, ZSIMT) „Development Diversity: Umgang mit Rassismus – Fallen der Entwicklungszusammenarbeit“



Eine freiheits-, menschenrechts- und antidiskriminierungsorientierte Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungspolitische Bildung kann viel dazu beitragen, die Weiterführung einer abhängig machenden „Entwicklungshilfe“ zu beenden und durch eine befreiende, zukunftsfähige Capability Förderung aller Beteiligten zu ersetzen. Das Ziel sollte eine nicht-diskriminierende, vorurteils- und macht-bewusste Zusammenarbeit mit dem (globalen) Süden sein.

Freitag, 02.12., 16.45 Uhr, HS 224, Ulmenstr. 69: Dominik Wied (Universität Köln): “Estimating Derivatives of Function-Valued Parameters in a Class of Moment Condition Models”



Dominik Wied ist einer von drei ordentlichen Professoren am Institut für Statistik und Ökonometrie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät an der Universität zu Köln. Er hat in den wichtigsten Zeitschriften der Statistik und Ökonometrie veröffentlicht, etwa der Journal of the American Statistical Association, dem Journal of the Royal Statistical Society, Series B und dem Journal of Econometrics. Aktuell hat er 28 Aufsätze in referierten Zeitschriften. 2010 war er jüngste Doktor des Bundeslandes NRW, mit 23 Jahren.